

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 23 (1897)  
**Heft:** 48

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bureau Bundesrathaus Bern

Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

—&gt; Abonnementsbedingungen. &lt;—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Lelong, Kiosque 10, Boul<sup>d</sup> des Capucins en face le »Grand Café«.

### Hebels Wegweiser.

(Ins Moderne übersezt.)



Waisch, wo dr Weg zum Nentli isch:  
Me mueß si Nase z'vorderscht ha;  
Denn wenn de still bischeide bisch,  
Kunsch bis zum jingste Tag nit dra.

Zue Fisch und Brotis, waisch dr Weg?  
Flattir de riche Herre nur,

Esß kein in Ruh uf Weg und Steg,  
Das isch di einzig rechte Spur.

Waisch, wo dr Weg zum Kapital?  
Me liquidirt sey, siebe mol.  
Den Andre ischs zwar sehr fatal,  
Hingege Dir gohts dopplet wohl.

Waisch, wo dr Weg zur riche Frau?  
Trag 's Gsangbuch in dr linke Hand,  
Kai Wi trink, Thee und Milch thuets au,  
Und red nit viel vom Erdetand.

Waisch, wo dr Weg zum Wisafß isch?  
Kauf Heidebeeri, Zucker, Sprit,

Und wenn de guraschirt nur bisch,  
Schaffhuser nenns, so bringesch es wit.

Waisch, wo dr Weg zum Rothus isch?  
Me thuet e Zit lang liberal.

Und wenn de nur erscht dinne bisch,  
So hesch jo zum Schangschire d'Wahl.

Waisch, wo dr Weg zue jeder Ehr?  
Heb nur de Kopf e bitzli krumm,  
Bisch hesli gege d'Millionär  
Und red recht sieß und stell di dumm.

Waisch, wo dr Weg zum Lorbeerkrantz,  
Schrib tapfer Tricotpoesie  
Und Operettefirilfanz  
Und zahl dr Claque Bier und Wi.

Waisch, wo dr Weg ins Narehus?  
Blib bi dr Wohret, trau dr Welt,  
Und wirsch verruckt nit und kumfus  
So kostets doch di Gut und Geld!